



Medienmitteilung 23.03.2020

Solidaritätsfonds «Basel schafft(s) zämme» für Kleinunternehmen – Soforthilfe von 4'000 Franken

Die Gewerbestiftung, die Stiftung für Bildung, Arbeitsplätze und Förderung der KMU-Wirtschaft in Basel, schafft einen Solidaritätsfonds für Basler Kleinunternehmen. Mit einer Soforthilfe über 4'000 Franken pro Unternehmen soll in Basel-Stadt ein Beitrag zur Existenzsicherung geleistet werden. Über die Webseite www.baselzaemme.ch können Spenden wie auch Anträge zur Soforthilfe umgehend entgegengenommen werden.

Die Auswirkungen des Coronavirus COVID-19 auf die Wirtschaft sind enorm. Sie bringen zahlreiche Unternehmen in akute finanzielle Bedrängnis. Diverse Branchen sind direkt und unmittelbar betroffen – zum Beispiel Coiffeure, Floristen, Ladenbesitzer, Serviceunternehmen, Gastgewerbe, Fitnesscenter, Beratungsunternehmen, zahlreiche Unternehmen der Kreativwirtschaft und viele mehr. Durch die rapiden Einsatzeinbrüche der Unternehmen seit März und die nicht absehbare Dauer sind die Betriebstätigkeiten vieler grundsätzlich erfolgreicher Kleinunternehmen bedroht. Diese Unternehmen verfügen oftmals nicht über genügend Reserven, um derartige Auftragsausfälle aufzufangen.

Bund und Kantone haben erfreulicherweise Unterstützungsmassnahmen beschlossen oder in Aussicht gestellt. Insbesondere das Instrument der Kurzarbeit ist wichtig, welches auch auf Temporär-Angestellte ausgeweitet worden ist sowie die Bereitstellung zusätzlicher Gelder für Selbstständigerwerbende über die Erwerbsersatzordnung. «Trotzdem sind viele Klein- und Kleinstbetriebe sowie Einzelfirmen von der Existenz bedroht», sagt Gewerbedirektor Gabriel Barell. Neben dem Lohn für die Firmeninhaberinnen und Firmeninhaber stehen viele Fixkosten wie Miete, Nebenkosten oder Versicherungen an. Mit einer raschen Soforthilfe von 4'000 Franken pro Unternehmen möchte die Initiative «Basel schafft(s) zämme» einen Beitrag zur Existenzsicherung leisten. Dieser Beitrag muss nicht zurückbezahlt werden – im Gegensatz zu den Überbrückungskrediten.

Dank einer Basiseinlage von 250'000 Franken durch die Basler Gewerbestiftung und den Aktionsfonds des Gewerbeverbandes Basel-Stadt können per sofort Gesuche entgegengenommen und Auszahlungen vorgenommen werden. Durch den Aufruf an weitere Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen für weitere Spenden soll dieses Kapital erhöht werden. Herzlichen Dank an die Baloise Jubiläumsstiftung und die Mobiliar, die den Fonds bereits mit einer namhaften Spende unterstützt haben.

Anträge von KMU werden mittels Onlineformular entgegengenommen und nach Eingang bearbeitet. Bei entsprechender Erfüllung der Kriterien wird zeitnah eine Einmalzahlung von 4000 Franken für den Monat April geleistet. «Der Betrag ist natürlich nicht riesig», ist sich Reto Baumgartner, Geschäftsführer der Gewerbestiftung, bewusst. Aber mit diesem schnellen und einfachen Verfahren können wir rasch ein gewisses Mass an Unterstützung bieten. Ausserdem sind die KMU in Not froh um jeden Beitrag zur Existenzsicherung. Baumgartner hofft auf die Solidarität weiterer Stiftungen, Organisationen, Unternehmen und der Basler Bevölkerung. Dann ist nicht auszuschliessen, dass im Monat Mai weitere Gelder gesprochen werden können.

Weitere Auskünfte

Reto Baumgartner, Geschäftsführer Gewerbestiftung, Vizedirektor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt,
Telefon 061 227 50 05

Gabriel Barell, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Telefon 061 227 50 10